

MITNETZ STROM investiert 2021 rund drei Millionen Euro im Raum Schmölln

MITNETZ STROM verbessert die Qualität der Stromversorgung in Schmölln und Umgebung. Der enviaM-Netzbetreiber plant in diesem Jahr vier Maßnahmen im Mittel- und Niederspannungsnetz durchzuführen. Schwerpunkte sind Netzverstärkungs- und –optimierungsmaßnahmen, um den zunehmenden Strom aus erneuerbaren Energien einspeisen zu können. Zudem werden veraltete Kabel ausgetauscht und Freileitungen im Mittel- und Niederspannungsnetz durch Erdkabel ersetzt. Das Unternehmen investiert in 2021 rund drei Millionen Euro.

„Wir beschäftigen uns weiterhin sehr intensiv mit der Stromversorgung in Schmölln. Nicht zuletzt, weil es zu Spannungsschwankungen und Netzurückwirkungen im Gewerbegebiet kam. Aus diesem Grund ist seit 2020 der Aufbau eines neuen Mittelspannungsringes vom Umspannwerk Gößnitz über Nitzschka, Kummer und Schmölln in mehreren Abschnitten geplant. Dabei werden seit Ende April 2021 im ersten Bauabschnitt zwei neue Mittelspannungsausleitungen aus dem Umspannwerk Gößnitz in Richtung Nörditz und Nitzschka, über Kummer und Schmölln Thomas-Müntzer-Siedlung auf einer Länge von insgesamt zehn Kilometern in die Erde verlegt. Der zweite Bauabschnitt ab ungefähr Mitte 2021 sieht die Einbindung aller betroffenen Transformatorenstationen aus dem städtischen Mittelspannungsring in den neuen Mittelspannungsring vor. Wir befinden uns dann in Nitzschka im Bereich Am Teich und Am Jägerfließ, um von dort weiter nach Schmölln bis zur Thomas-Müntzer-Siedlung eine weitere Mittelspannungstrasse auf sechs Kilometern Länge in die Erde zu verlegen. Damit können wir den steigenden Leistungsbedarf decken und der zunehmenden Einspeisung aus erneuerbaren Energien gerecht werden. Allein in diese Maßnahme investieren wir insgesamt rund 1,6 Millionen Euro. Es ist vorgesehen, das Projekt bis Ende 2021 abzuschließen,“ erklärt Uwe Härling, Leiter der Netzregion Westsachsen bei MITNETZ STROM.

Weitere wichtige Baumaßnahmen der MITNETZ STROM im Raum Schmölln in 2021 sind:

Schmölln:

- Neubau Mittelspannungsverbindung zwischen Kellerberg und Wartenberg, An der Sprotte und Zschernitzsch sowie Zschernitzsch und Trebula
- Umfang: Neubau von insgesamt 6.700 Meter Mittelspannungskabel; Ersatz zweier Transformatorenstationen in Schmölln Am Kellerberg und in der Oststraße, Neubau von 330 Metern Niederspannungskabel zur Anbindung der Stationen ans Niederspannungsnetz mit Neubau von zwei Kabelhausanschlüssen; Neubau einer Transformatorenstation in Zschernitzsch in der Altenburger Straße mit Ersatz von 250 Meter Niederspannungsfreileitung durch 350 Meter Niederspannungskabel entlang der Altenburger Straße, Mitverlegung von

Pressemitteilung

Kabelsketal, 12. Mai 2021



insgesamt 4.000 Metern Leerrohr für die Verlegung von Telekommunikationskabeln

- Anlass: Verbesserung des Versorgungsnetzes
- Umsetzung: September 2020 bis voraussichtlich November 2021
- Investition: rund 1 Million Euro

Schmölln:

- Ersatz der Mittelspannungsfreileitung zwischen Jauern und Burkersdorf
- Umfang: Ersatz von 2.000 Metern Mittelspannungsfreileitung durch 2.670 Meter Mittelspannungskabel von Jauern über Burkersdorf bis nach Schlöplitz; Ersatz von 1.200 Metern Niederspannungsfreileitung durch 300 Meter Niederspannungskabel in Burkersdorf und 700 Meter Niederspannungskabel in Jauern; Anpassung von 20 Hausanschlüssen auf Kabelanschluss in Burkersdorf; Mitverlegung von 2.800 Meter Leerrohr für Telekommunikation von Jauern nach Burkersdorf
- Anlass: Steigerung der Versorgungszuverlässigkeit
- Umsetzung: April bis voraussichtlich Ende Dezember 2021
- Investition: 392.000 Euro

Schmölln Ortsteil Großstöbnitz:

- Verkabelung der Niederspannungsfreileitung Am Wehrrasen
- Umfang: Ersatz von 490 Metern Niederspannungsfreileitung durch 530 Meter Niederspannungskabel als Koordinierungsmaßnahme mit Kanalbauarbeiten; Anpassung von 9 Hausanschlüssen auf Kabelanschluss
- Anlass: Minderung der Störanfälligkeit
- Umsetzung: April bis voraussichtlich September 2022
- Investition: 50.000 Euro

Die Aufträge zur Umsetzung der Baumaßnahmen gehen überwiegend an regional ansässige Bau- und Montagefirmen. Aus Chemnitz ist zum Beispiel die Firma Spie SAG für die MITNETZ STROM tätig. „Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der heimischen Unternehmen, insbesondere kleinere und mittlerer Betriebe“, sagt Härling abschließend.

Für den reibungslosen Netzbetrieb im Landkreis Altenburg sind die Mitarbeiter am Standort Markkleeberg zuständig.

Pressemitteilung

Kabelsketal, 12. Mai 2021



Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E Evelyn.Zaruba@mitnetz-strom.de

I www.mitnetz-strom.de

Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.